



SERIE
ERFOLGREICHE
LIMAK-
ABSOLVENTINNEN

Digitalisierungsexpertin und Feuerwehrfrau: Die Andorferin Melanie Kleinpözl (33) ist sowohl als „Head of Innovation“ beim global agierenden Unternehmen Frauscher Sensortechnik im Innviertel wie auch in ihrer Freizeit die Frau für brandaktuelle Themen.

Mit Lifelong Learning zum Erfolg

Wir haben LIMAK-Absolventin Melanie Kleinpözl aus Andorf während ihrer MBA-Ausbildung – vom Start bis zur Graduierung – begleitet. Ihre Erfahrungen, ihre Tipps. (Teil 1/3: Der Start)

Text: Petra Kinzl Fotos: Dominik Derflinger

Die Halbwertszeit von Wissen sinkt rapide, Lifelong Learning verschafft immer öfter entscheidende Vorteile. Die LIMAK Austrian Business School mit Sitz in Linz bietet sich als optimale Partnerin an. Zur Auswahl steht ein breites Portfolio mit dem Anspruch, für alle Management- und Führungsthemen das passende Angebot zu

haben. Auch Melanie Kleinpözl weiß, wie wertvoll praxisbezogene Weiterbildung für eine Top-Performance im Beruf sein kann. Die 33-Jährige stieg vor zehn Jahren bei Frauscher Sensortechnik im Innviertel ein und treibt dort als Chief Digital Officer & Head of Innovation die Digitalisierung voran. Schon seit Beendigung des Studiums von Innovations- und Produktmanagement an der FH

in Wels streckte die Andorferin immer wieder die Fühler nach Möglichkeiten zur Forcierung ihrer Karriere aus. In der LIMAK hat sie eine ideale Lernpartnerin gefunden. Über ihren Start in den viersemestrigen MBA „New Business Development in the Digital Economy“, den sie von Frühling 2018 bis 2020 absolviert hat, spricht Melanie Kleinpözl im Interview.

„Ein Beratungsgespräch ist eine perfekte Möglichkeit, um sich über die Richtung klar zu werden.“

Melanie Kleinpözl

Frau Kleinpözl, was war für Sie der Beweggrund, den MBA zu absolvieren?

Ich war grundsätzlich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und Weiterbildungsmöglichkeit im Bereich Digitalisierung. Beruflich habe ich auch entdeckt, dass Digitalisierung ein enormes Potenzial bietet und ich die Themen einfach super spannend finde. Um meinen Horizont mit neuen Themen zu erweitern, aber auch um in einen Austausch mit „Gleichgesinnten“ zu kommen, habe ich mich für den MBA entschieden.

Wie sind Sie bei Ihrer Recherche vorgegangen, um die bestgeeignete Weiterbildung zu finden?

Bei mir war die Ausgangssituation vermutlich eine etwas andere als bei den meisten. Die Auswahl wurde gemeinsam mit meinem Vorgesetzten getroffen, welcher mir die LIMAK bzw. auch genau diese Spezialisierung vorgeschlagen und empfohlen hatte, da bereits ein anderer Kollege ein MBA-Studium an der LIMAK absolviert hatte. Schnell war ich davon überzeugt und konnte den Start kaum mehr erwarten.

Es gibt eine ganze Fülle an LIMAK-Angeboten: vom Online-Diplomlehrgang über Online-Akademie, Universitätslehrgänge bis zu den verschiedenen MBAs. Haben Sie im Vorfeld ein Beratungsgespräch in Anspruch genommen, um das passende Programm für Ihren aktuellen Lebens- und Karriereabschnitt herauszufinden?

Nein, das war ja nicht mehr notwendig. Ein Beratungsgespräch ist aber eine perfekte Möglichkeit, wenn man noch gar nicht weiß, in welche Richtung man gehen möchte.

Warum war das gewählte Programm „New Business Development in the Digital Economy“ eine gute Wahl?

Die von mir ausgewählte Spezialisierung zielt auf den sehr breiten Bereich der digitalen Transformation ab. Im Programm lernten wir das Erkennen von Digitalisierungspotenzialen, Um-

setzung einer Digitalisierungsstrategie, Methoden und Tools aus dem Change Management, aber auch wie man digitale Geschäftsmodelle gestalten kann. Besonders spannend fand ich die „Lessons Learned“ aus dem beruflichen Alltag und die Erklärung, was gut oder auch weniger gut funktioniert hat bzw. was heute anders gemacht werden würde.

Das erworbene Wissen können Sie bei Ihrem Arbeitgeber Frauscher erproben. Was ist dort Ihr Aufgabengebiet und tragen Sie auch Führungsverantwortung?

Ich bin zuständig für den gesamten Innovationsbereich inklusive Produktentwicklung wie Embedded Safety, Hardware- und Software-Entwicklung. Die Digitalisierungsagenden erstrecken sich unternehmensweit, auch global. Führungsverantwortung trage ich für mehr als 100 Mitarbeiter. Auch wenn es eine ziemliche Herausforderung ist, macht mir das Arbeiten im und mit den verschiedenen Teams wahnsinnig viel Spaß.

Was machen Sie zum Ausgleich in Ihrer Freizeit?

Reisen – neue Länder, Kulturen und die regionale Kulinarik entdecken gefällt mir sehr. Leider war das in den letzten beiden Jahren kaum möglich. Ein etwas ungewöhnliches Hobby übe ich als aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr aus, wo ich ständig auch Weiterbildungen im Bereich Technik, aber auch Führung mache. Lesen und neue Technologien ausprobieren machen mir ebenso Spaß. Das kommt vielleicht daher, dass ich sehr wissbegierig bin.

Ihr Motto?

Neugierig sein und Gelegenheiten ergreifen. ●



Sabrina Olzinger,
LIMAK-Programmbereiterin

LIFELONG LEARNING BERATUNG

Für eine individuelle und persönliche Einzelberatung stehen die LIMAK-Programmbereiter/Innen von Montag bis Freitag gerne telefonisch, online oder persönlich zur Verfügung.

Ansprechperson:

Sabrina Olzinger, BA MBA
Science Park 5, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz
Tel.: 0732/669 944 116
E-Mail: sabrina.olzinger@limak.jku.at

Laufende Weiterbildung mit dem LIMAK Lifelong-Learning-Konzept:

- Management Spotlights (Webinarreihe)
- Online Diplomlehrgänge (5 Wochen)
- Online Akademien (10 Wochen)
- Universitätslehrgänge (9 bis 15 Präsenztage)
- Master in Management (MIM) Programme (21 Präsenztage)
- Management MBA Programme (30 Präsenztage)
- Executive MBA Programme (35 Präsenztage)
- Global Executive MBA Programm (47 Präsenztage)